

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint  
viereck wöchentlich einmal und zwar  
jeden Samstag. Der Abonnements-  
preis beträgt vierteljährlich durch die  
Post bezogen 1,45 Mk. inkl. Zu-  
stellgebühr; bei Selbstabholung in  
der Expedition 1,30 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-An-  
zeiger beste Verbreitung.  
Schluß der Inseratenannahme am  
Samstag vormittags 10 Uhr.  
Preis der einpaltigen Zeitzeile  
15 Pfg., Reklamezeile 25 Pfg., bei  
Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 24.

Samstag, den 18. Oktober 1919.

1. Jahrgang

## An die verehrten Leser und Abonnenten des „Röschinger Anzeigers“

Durch die jetzigen, wirtschaftlichen Verhältnisse und der dauernden Preissteigerung der Rohmaterialien hauptsächlich des Papiers, ist es mir nicht mehr möglich, den Röschinger Anzeiger um den alten Bezugspreis abzugeben. Sowie alle anderen Zeitungsverleger eine Erhöhung des Bezugspreises vornehmen müssen, sehe auch ich mich gezwungen, denselben etwas zu erhöhen. Ich hoffe, daß die geschätzten Leser und Abonnenten dieser Zwangslage, in der sich die Zeitungsverleger befinden das entsprechende Verständnis entgegenbringen werden.

Der neue Bezugspreis für den Röschinger Anzeiger ist vierteljährlich ausschließlich Zustellgebühr 1,30 Mk.

Verlag des Röschinger Anzeigers.

### Wochenkalender

vom 19. bis 25. Oktober 1919.

Sonntag, 19. Oktober Kirchweihsonnt.  
Montag, 20. Oktober Wendelin, Artur.  
Dienstag, 21. Oktober Ursula, Hilarion.  
Mittwoch, 22. Oktober Kordul., Ingbert.  
Donnerstag, 23. Oktober Roman.  
Freitag, 24. Oktober Raphael.  
Samstag, 25. Oktober Krisp., u. Krisp.

## Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

Zur **Einzahlung** der **Einkommen-  
Gewerbe und Kapitalrentensteuer**, sowie  
**Kreisumlagen** für das Jahr 1919, wird der  
Termin auf **Montag**, den 20. Oktober 1919  
vorm. 9 Uhr im Rathaus in Rösching anbe-  
raumt. Zur rechtsgültigen Quittungsleistung

ist berechtigt Rechnungskommissär Stegmeier.

Bei der Zahlungsleistung wollen die  
Pflichtigen **Steuerbenachrichtigung mitbrin-  
gen**.

Pflichtigen, welche an dem vorbezeichne-  
ten Termine nicht bei dem Rentamte einzah-  
len, wird nach Ablauf desselben der Betrag  
ihrer Schuldigkeit durch den Amtsdienner oder  
Hilfsboten bekanntgegeben werden. Die  
Pflichtigen können in diesem Falle sofort an  
den Amtsdienner oder Hilfsboten gegen Aus-  
händigung der Quittung eines der oben be-  
zeichneten Rassenbeamten rechtsgültig Zahlung  
leisten, oder den bekanntgegebenen Betrag  
mittels Postanweisung an das Rentamt ein-  
senden oder mittels Zahlkarte auf das Post-  
scheckkonto des unterfertigten Rentamtes Nr.  
1676 einzahlen oder überweisen. Letzterenfalls  
ist auf dem Postanweisungs- oder Zahlkarten-  
abschnitt deutlich Betrag und Art der Schul-  
digkeit, Name, Stand und Wohnort (Straße  
nebst Hausnummer) des Einzahlenden, sowie

die auf der Aufforderung oben rechts ersichtliche Seite des Heberregisters anzugeben.

Die Schuldigkeit kann auch auf das Girokonto des Rentamts bei der Staatsbank Ingolstadt überwiesen bezw. einbezahlt werden und zwar von Inhabern eines Kontos bei dieser Bank in jedem Betrage, von anderen Pflichtigen vom Betrage von 500 M. aufwärts.

Für die Einhebung der Schuldigkeit durch den Amtsdienner oder Hilfsboten, oder wenn an diesen Zahlung nicht geleistet wird, für die sofort stattfindende Mahnung ist von den Pflichtigen eine Gebühr von 2 M. zu entrichten.

Nach Ablauf obigen Termins kann die Einzahlung der Rückstände aber auch b. Rentamt an den gewöhnlichen Amtstagen während der Dienststunden erfolgen.

Wird binnen einer Woche nach der Mahnung Zahlung nicht geleistet, so mülte das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Zur selbstständigen Quittungsleistung — d. h. zur Ausstellung einer nur von ihnen (nicht von einem der obengenannten Kassenbeamten) unterzeichneten Empfangsbefreiung — sind die Rentamtsdiener und Hilfsboten nur befugt, wenn ihnen im Vollstreckungsverfahren zur Abwendung der Vollstreckung Zahlung geboten wird. Wird seitens der Pflichtigen an die Rentamtsdiener oder Hilfsboten Zahlung geleistet, ohne daß sie durch einem der genannten Kassenbeamten unterzeichnete Quittung zur Einhebung ermächtigt sind und ohne daß die Zahlung im Vollstreckungsverfahren zur Abwendung der Vollstreckung stattfindet, so geschieht diese Zahlung ausschließlich auf Wag und Gefahr des Pflichtigen.

2.)

### Lieferungszuschlag für Brotgetreide und Gerste.

Mit Genehmigung des Reichswirtschaftsministeriums wird für alle bayerischen Kommunalverbände die Frist, innerhalb welcher für Brotgetreide und Gerste aus der Ernte 1919 ein Lieferungszuschlag von 75 Mark für die Tonne bezahlt werden darf, mit Rücksicht auf die Verkehrslage bis 31. Oktober 1919 einschließlich verlängert.

3.)

### Wäsche und Bettstückeabgabe aus Heeresbeständen.

Die Gemeinde kann die Bestellung der der nachstehenden Gebrauchsstücke bei Anmeldung mit längstens 19. Oktober an die Interessenten vermitteln. Die Stücke sind ausnahmslos bei der Anmeldung zu bezahlen:

|                  |    |           |       |   |
|------------------|----|-----------|-------|---|
| Betttücher       | 35 | abgenützt | 10.00 | M |
| Deckenbezüge     | 35 | "         | 14.00 | " |
| Kopfkissenbezüge | 25 | "         | 3.00  | " |

|                       |    |   |       |   |
|-----------------------|----|---|-------|---|
| Kopfpolster           | 35 | " | 4.00  | " |
| Stoffläcke            | 25 | " | 12.00 | " |
| Wolldecken weiß       | 35 | " | 18.00 | " |
| " farbig              | 35 | " | 11.00 | " |
| Kopfpolsterbezüge neu |    |   | 6.00  | " |
| Feldhandtücher        |    |   | 0.60  | " |

5.)

Die Fleischpreise der Metzger wurden ab 15. Oktober durch den Communalverband wie folgt festgesetzt:

|                            |      |   |
|----------------------------|------|---|
| für 1 Pfd. Rindfleisch     | 2.90 | M |
| für 1 Pfd. Kalbfleisch     | 2.10 | " |
| für 1 Pfd. Schafffleisch   | 3.00 | " |
| für 1 Pfd. Schweinefleisch | 2.50 | " |

Die Wurstpreise bleiben unverändert; es kosten demgemäß:

|                                  |      |   |
|----------------------------------|------|---|
| 1 Pfd. Fleischwurst (Leoni)      | 2.00 | M |
| 1 Pfd. Hausmacher (Streichwurst) | 1.50 | " |
| 1 Pfd. Blutwurst                 | 1.10 | " |

6

### Petroleum:

Im Laufe der nächsten Woche, — der Tag wird noch näher bekanntgegeben — werden wie alljährlich — rückwirkend für 16. Oktober wieder Petroleummarken ausgegeben und zwar nach dem treffenden Turnus in den nachstehenden Kaufgeschäften:

|   |
|---|
| Oktober: Martin Schimmer                  |
| November: Kaspar Schneider                |
| Dezember: Johann Hallermeier              |
| Januar: Martin Holzner                    |
| Februar: Leonhardt Schuller (Niedermeier) |
| März: Kaspar Pikelederer                  |

Petroleum erhalten für Hausbeleuchtung und Stall für solche Haushaltungen zugewiesen, die Acetylen gas nicht brennen können, noch Brennspritzen von der Firma Bruckmayer in Ingolstadt beziehen. Auf diese Haushaltungen treffen für 1 Monat  $\frac{3}{4}$  Liter; für die Stallungen in 1 Monat  $\frac{1}{2}$  Liter Petroleum.

Rösching, den 18. Oktober 1919

Lindl, Bürgermeister.

### Bezirksausschussung u. Bezirks- tagung vom 15. Oktober.

Erschienen sind die 7 Ausschussmitglieder Bezirksvorstand Baumeister Aloys Hierdegen, Rösching; Maschinenarbeiter Max Maner, Etting; Pfarrer Ruppert Lühl, Manching; Gutsbesitzer Leonhard Haag, Haarlanden; Meister Johann Böckl, Ebenhausen; Architekt Anton Lindl, Rösching.

Die einzelnen Punkte der aufgestellten Tagesordnung fanden einstimmig die nachstehende Erledigung.

1.) Den beiden pensionierten Bezirksstraßenwärtern Vollhals u. Kloiber wurde auf Grund ihres Nachsuchens (Vollhals) aus Billigkeitsgründen eine einmalige Feuerungszulage von 300 Mk. bewilligt; eine

ausdrückliche gesetzliche Verpflichtung des Bezirkstages hierzu wird bestritten.

- 2.) Das in den Lentinger Steinbrüchen für den Straßenbau Hagen—Eichtenau und Hagen—Zuchering gewonnenen Kollierungs- und Beschotterungsmaterial wird jeweils durch die Bahn nach einem dortigen Stappelpfad verfrachtet und von da aus, durch das bezirkseigene Lastauto an die einzelnen Baustrassen abtransportiert. Die Miete von sogenannten „Blockwägen“ mußte an den überaus hohen Frachtsätzen scheitern.
- 3.) Der dritte Punkt der Tagesordnung: „Krankenversicherung der deutschen Flüchtlinge aus Elsaß-Lothringen“ ist durch Entschliebung des Staatsministeriums für soziale Fürsorge Nr. 2122 S. 72 III e vom 13. Juni 1919 erledigt. Dieser Erlaß bestimmt vor allem, daß diesen deutschen Zuwanderern von den Bezirken Erwerbslosenunterstützung in der normierten Höhe zu gewähren ist, andererseits werden die Bezirke der Erwerbslosenunterstützung durch den Bezirk auf Grund eines Abkommens mit der allgemeinen Ortskrankenkasse Ingolstadt—Land dort gegen Krankheit versichert.
- 4.) Der Bezirksfürsorgerin für Säuglingspflege Rosa Schneider wird auf ihr Ansuchen hin zu ihren derzeitigen Gehaltsätzen in der Höhe von 2400 M eine monatliche Zulage von 50 M gewährt. Die

rechtlichen Verhältnisse liegen hierbei so, daß die Pflegerin dem Personalstande des bay. Kinderfürsorgevereins angehört und der Staat dem Bezirk die Hälfte der gesamten Gehaltsaufwendungen rückerstelt.

Infolge Auflösung dieses Vereins am 1. Januar 1920 und Aufkündigung des mit dem Bezirke abgeschlossenen Vertrages über die Stellung dieser Pflegerin für den 1. Juli 1920 tritt für den Bezirkstag die Notwendigkeit ein, die Anstellungsverhältnisse neu zu regeln. Diese Regelung wird für die Etataufstellung vorbehalten.

(Fortsetzung in nächster Nummer.)

**Mantel, Jacke, Kleid, Haube, Stiefel für 12 jähr. Mädchen und Lederschultasche zu verkaufen.**

Nähere in der Expedition.

## Pferdedecke

wurde vom Gradhof bis Kösching

verloren.

Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten, Näheres in der Expedition.

Betreff: Versteigerungen amerikanischer Pferde u. Maultiere.

## Oberbayern

Werden geleitet vom Konsortialmitglied: Bayer. Zentral-Darlehenskasse e. G. m. b. H.

Versteigerungsleiter: Herr Ok.-Rat Mühlhäufer

Stellvertreter:

Vertrauensleute der einzelnen Gesellschafter zu den Versteigerungskommissionen.

| Vorgesehene Versteigerungs-Plätze | Bayer. Zentraldarlehenskasse eingetragene Gesellschaft mit beschr. Haftung München. |   | Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft Regensburg. |                           | Landesbauernrat            |                                  |
|-----------------------------------|---|---|---|---------------------------|----------------------------|----------------------------------|
|                                   | Name  | Wohnort                                   | Name  | Wohnort                   | Name                       | Wohnort                          |
| Mühlhau                           | Kaufm. Ant. Frühmann  | Velden a. Vils<br>Teleph. Nr. 8           | Seear, Verw. Waldhier                                 | Utmühlhau<br>Mühlhau      | J. Schmidinger<br>Landwirt | Unterflossing<br>b. Mühlhau      |
| München                           | Verwalter Stadelmann  | Eglfing<br>Tel. Haar 19.                  | Direktor Melchner                                     | München<br>Tel. 24896     | Abg. Gg. Schweiger         | Feldkirchen b.<br>Tel. Moosb. 34 |
| Murnau                            | J. Schlichterrieder<br>Mühlenbesitzer   | Uffing a. Staffell.<br>Tel. Murnau Nr. 20 | Bez.-Obmann<br>Ulbrecht                               | Oberding<br>b. Weilheim   | M. Rauschmann<br>Landwirt  | Pirgen<br>b. Landsberg           |
| Moosburg                          | Ok.-Rat Ferstel   | Erding<br>Tel. Nr. 12                     | Bez.-Obmann Beck                                      | Mauern<br>b. Moosburg     | Abg. Gg. Schweiger         | Feldkirchen<br>Tel. Moosb. 34    |
| Pfaffenhofen<br>a. d. Ilm         | Landwirt Finkenweller   | Ilmmünster                                | Hammerwies<br>Gutsbesitzer                            | Starzhau                  | do.                        | do.                              |
| Teunstein                         | Verwalter Bischof   | Troßberg<br>Tel. Nr. 67                   | Gutsverw. Stengel                                     | Strebing<br>Post Endorf   | J. Schmidinger<br>Landwirt | Unterflossing<br>b. Mühlhau      |
| Holzkirchen                       | Ok.-Rat Gg. Ruzenberger   | Roggersdorf<br>Tel. Holzkirchen 58        | Friedr. Eichler<br>Obmann                             | Föching<br>b. Holzkirchen | Balth. Nußbaum             | Holzkirchen                      |

Da die Tiere bis Ende Oktober vertraglich vollständig abgenommen sein müssen, so werden die meisten Versteigerungen noch im Laufe des Oktober stattfinden. Die Versteigerungstermine werden von den Versteigerungskommissionen in der Lokalpresse gesondert bekanntgegeben.

# Zwei Betten

werden zu kaufen gesucht.

Mündliche oder schriftliche Angebote an die Expedition erbeten.

Ein grösserer Posten

## Trauerkränze

ist eingetroffen.

Zu haben bei Martin Schimmer.

## Warnung!

Gebt hiemit bekannt, daß jeder, der über meinen Acker am Rasinger Weg fährt 50 Mark Entschädigung bezahlen muß.

Josef Schweller, Kösching.

## Ziegen

kauft stets

Hans Schöberl, München,

Anglerstraße 1.

Mitteilungen wollen an der Expedition hinterlegt werden.

*Schöberl 32*

Prima

1 Bogen 10 Pfg.

Seidenpapier

und

Blumendraht

zum Rosen machen

empfiehlt Josef Wallrap, Buchdruckerei

## Georg Maier

Bank-Geschäft

Ingolstadt a/D.

Telefon Nr. 2

Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das Bankfach einschl. Geschäfte

Regensburger Marien-

## Kalender

1920

empfiehlt Josef Wallrap, Buchdruckerei.

## Neues Kursbuch

Winter-Ausgabe 1919/20

zu haben in der Buchdruckerei Kösching.

Für den Gradhof werden zur Bergung der Kartoffelernte männliche oder weibliche

## Arbeitskräfte,

auch größere Knaben oder Mädchen bei größerer Verdienstmöglichkeit (für den Tragkorb geklaubter Kartoffel 20 Pfg.) gesucht. Arbeitsbeginn sofort bei Eintritt guter Witterung.

Der Besitzer.